

Zeitschrift: Jurablätter : Monatsschrift für Heimat- und Volkskunde
Band: 33 (1971)
Heft: 7

Buchbesprechung: Buchhinweis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

einer Änderung der Mode kam die Posamenterei zum Erliegen, und die Posamente wurden arbeitslos. Mit Notstandsarbeiten suchte der Staat die Krise zu überbrücken. Dank den Bemühungen von Dr. Zehntner konnte bald die Uhrenindustrie im hintern Frenkental Fuss fassen. Zur Zeit arbeiten viele Reigoldswiler in den Industriezentren des Ergolz- und des Waldenburgertales. Man zählt neuerdings 219 Wegpendler im Dorfe. Anderseits ist ein erfreulicher Zuzug von auswärts zu verzeichnen: Die neu Angesiedelten profitieren von den günstigen Bodenpreisen. Im ganzen darf behauptet werden, dass in der Ortschaft ein bescheidener Wohlstand herrscht. — Der reiche Applaus, mit dem diese klaren Ausführungen quittiert wurden, war vollauf verdient. — Als zweiter, sehr temperamentvoller Referent fesselte *Dr. Peter Suter*, Sohn, sein Publikum mit einem Lichtbildervortrag, betitelt «E. Buremetzgete von A bis Z». Bei A wurde das ahnungslose Borstentier zur Schlachtbank geführt, bei B getötet und daraufhin in Speck, Schinken, Blut- und Leberwürste, Bratwürste und Koteletts verwandelt. Viel Arbeit hatten die Bauersleute und ihr Störmetzger an diesem Tage mit dem Brühen, Enthaaren und Zerteilen des Schweins, dem Rühren des Blutes, dem Einfüllen des Bräts in die Därme und schliesslich mit dem Bereiten des Mahles für die zahlreichen Helfer. Kein Wunder, dass dem Metzger die Augen zufielen, als man bei Buchstaben Z anlangte. — Wie Dr. Suter darlegte, sind die Bauernmetzgete ein aussterbender Brauch. Wohl kann sich an den nahrhaften Produkten eines Schlachtfestes noch gütlich tun, wen danach gelüstet, doch nur in gewissen ländlichen Wirtschaften. — Dieser Beitrag zur Folklore des Baselbiets wurde ebenfalls gut aufgenommen. Gegen Abend kehrten die «Rauracher» mit neuem Wissen bereichert nach Hause.

Fr.

BUCHHINWEIS

Basler Stadtbuch 1971

Das vorliegende Jahrbuch reiht sich wiederum würdig an die lange Reihe seiner Vorgänger; es bringt rund 20 interessante Beiträge aus Geschichte und Kultur der Stadt Basel. Die vielseitige Auswahl wird angeführt durch eine anregende Studie über Basel und die Europa-Bewegung. Von besonderem Gewicht sind die kirchen- und wirtschaftsgeschichtlichen Aufsätze, so über die Beziehungen der Safranzunft zur Kirche, über die Medici-Bank im spätmittelalterlichen Basel, den Anteil der Schweiz an der Begründung der oberelsässischen Industrie u. a. m. Weitere Beiträge gelten der Kunst- und Musikpflege, und bedeutende kürzlich verstorbene Persönlichkeiten erfahren einlässliche Würdigungen, so Felix Moeschlin und Dr. René Clavel. Reizvoll ist eine Sammlung von Poesie der Basler Messe und von Schnitzelbänken der Basler Fasnacht 1970.

M. B.

Basler Stadtbuch 1971. Herausgegeben von H. Birkhäuser, F. Grieder, A. Portmann und M. Sieber. Verlag Helbing und Lichtenhahn, Basel 1970. — Leinen, 252 Seiten, Fr. 24.—.